



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des mai-
tres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei com-
mittenti della costruzione pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Angebotsunterlagen für Planerleistungen

Version ASTRA / Januar 2015

Projektbezeichnung: N13/28 UPlaNS Trübbach-Haag
Projektkurzbezeichnung: N13-28-2 PV BSA
Projektnummer: 080418
Teilprojekt: PV BSA
Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Klassifizierung in BöB/VöB: Dienstleistungsauftrag

Auftraggeber **Schweizerischen Eidgenossenschaft**
vertreten durch **Bundesamt für Strassen ASTRA**
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Filiale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

Name und Adresse des Anbieters / der Anbieterin

Name	
Adresse	MWST-/UID-Nr.
PLZ/Ort	Telefon
Kontaktperson	Fax
E-Mail	Land CH

Diese Angebotsunterlagen sind vollständig ausgefüllt und nachstehend unterzeichnet innert Frist dem Auftraggeber zuzustellen. Abänderungen der vom Auftraggeber vorgegebenen Texte/Unterlagen sind nicht zulässig: entsprechende Angebote können vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Varianten, falls gemäss Ausschreibungsunterlagen zulässig, sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen und zusätzlich zum Grundangebot gesondert einzureichen.

Grundangebot ☐ Variante ☐

Angebotssumme **CHF** .--
(gemäss Preistabelle, Vereinbarte Vergütung netto, exkl. MWST)

Bereinigte Angebotssumme **CHF** .--
(wird durch Auftraggeber ausgefüllt)

Datum Stempel und Unterschrift

Deckblätter

Deckblätter für die vom Anbieter/der Anbieterin einzureichenden Angebotsunterlagen (soweit nicht vom ASTRA bereits vorgegeben, sind die Angebotsunterlagen vom Anbieter/der Anbieterin beizubringen).

1 Selbstdeklaration

Verfahrensgrundsätze gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) sowie zugehöriger Verordnung (VöB; SR 172.056.11).

- Der Anbieter verpflichtet sich für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.
- Des weiteren verpflichtet sich der Anbieter für Leistungen in der Schweiz, die Gleichbehandlung von Frau und Mann, namentlich das Prinzip der Lohnleichheit, einzuhalten.
- Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen schuldet der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe gemäss Ziff. 8 der vorgesehenen Vertragsurkunde «Planerleistungen».
- Der Anbieter, welcher ihm erteilte Aufträge oder Teile davon an Dritte weitergibt, ist verpflichtet, mit diesen Dritten die Einhaltung der obenstehend aufgeführten Grundsätze ebenfalls schriftlich zu vereinbaren.
- Dem Auftraggeber steht das Recht zu, die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und der Gleichbehandlung von Mann und Frau zu kontrollieren oder kontrollieren zu lassen. Auf Verlangen hat der Anbieter deren Einhaltung nachzuweisen.
- Werden die erwähnten Verfahrensgrundsätze nicht eingehalten, kann der Auftraggeber den Anbieter vom Verfahren ausschliessen, den Zuschlag widerrufen oder nach Vertragsabschluss die Konventionalstrafe geltend machen.
- Im Weiteren erklärt die Anbieterin, die eidgenössischen Steuern und Sozialabgaben bezahlt zu haben (Bundessteuern, MWST, AHV-, IV-, EO-, ALV-, BVG- und UVG-Beiträge).
- Wird eine Leistung im Ausland erbracht, so erklärt die Anbieterin die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nach Anhang 2a der VöB.

Mit der Unterschrift auf Seite 1 bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen.

Der Anbieter ermächtigt die Steuerorgane, die Einrichtungen der Sozialversicherungen, die paritätischen Berufskommissionen und andere öffentliche Organe ausdrücklich, der Beschaffungsstelle – auch entgegen anders lautenden Gesetzesbestimmungen – Auskünfte im Zusammenhang mit obigen Fragen zu erteilen.

2.0 Nachweise bezüglich der Eignungskriterien

Diese Nachweise dienen nur dem Vergabeverfahren und werden nicht zu einem Vertragsbestandteil.

2.0.1 Referenz der Unternehmung (EK1)

Referenz der Unternehmung über die Begleitung und Betreuung von 1 bis max. 2 Referenzprojekte über abgeschlossene Arbeiten mit vergleichbarer Komplexität und aus dem gleichen Fachbereich.

Sollte es nicht möglich sein, mit einem Referenzprojekt alle ausgeschriebenen Projektphasen als abgeschlossen nachzuweisen, kann ein zweites Projekt hinzugezogen werden.

Referenz 1 (nur für Eignungskriterium)

Projekt:

Referenz welcher Firma:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme (CHF):

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Unternehmung:

Bearbeitete Phasen
(SIA/ASTRA), in welchem Zeitraum:

Derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

Referenz 2 (nur für Eignungskriterium, fakultativ)

Projekt:

Referenz welcher Firma:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme (CHF):

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Unternehmung:

Bearbeitete Phasen
(SIA/ASTRA), in welchem Zeitraum:

Derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

2.0.2 Nachweis der wirtschaftlichen / finanziellen Leistungsfähigkeit (EK2)

Jahresumsatz > doppelter Jahresumsatz des Auftrages

Eignungskriterium erfüllt:

- ☐ Nein
- ☐ Ja. Wir bestätigen mit unserer Unterschrift auf der Offerte, dass wir den doppelten Jahresumsatz des Auftrags erreicht haben.

2.0.3 Nachweis bezüglich Subunternehmer (EK5)

Nachweis, dass maximal 50% der Leistungen durch Subunternehmer erbracht werden (detaillierte Auflistung der allfällig vorgesehenen Subunternehmer inkl. deren Leistungsanteil).

Eignungskriterium erfüllt:

- ☐ Ja. Wir bestätigen mit unserer Unterschrift auf der Offerte, dass wir keine Subunternehmer einsetzen
- ☐ Ja. Wir bestätigen mit unserer Unterschrift auf der Offerte, dass maximal 50% der Leistungen durch Subunternehmer erbracht werden.

Beteiligte **Subplaner** des Anbieters/der Bietergemeinschaft:

	Aufgabenbereich	Prozentuale Beteiligung [%]
Subplaner 1 :		
Subplaner 2 :		
Subplaner 3 :		

(Liste bei Bedarf bitte ergänzen)

2.0.4 **Angaben zum Anbieter**

2.0.4.1 **Administrative Angaben Anbieter (Einzelfirma oder Bietergemeinschaft)**

Name des **Anbieters** :

Adresse :

Telefon :

Telefax :

E-Mail :

Beteiligte **Gesellschafter der Bietergemeinschaft** [Name, Ort]

Federführende Firma :

Gesellschafter 1 :

Gesellschafter 2 :

2.0.4.2 Organisatorische Angaben Einzelanbieter oder federführende Firma

Name Anbieter :
Rechtsform :
Gründungsjahr :
Eigentumsverhältnisse :
Geschäftsdomizil, Niederlas- :
sungen

Haupttätigkeitsgebiete : Beschrieb

Zugehörigkeit zu Firmen-
gruppe / Holding etc. :

Beteiligung an anderen Fir-
men der Baubranche :

Bemerkungen :

Anzahl Mitarbeiter und Funktionen Einzelanbieter oder federführende Firma

Anzahl Mitarbeiter	2016	2017	2018
--------------------	------	------	------

Gesamtfirma :

Im Bereich der ausgeschrie-
benen Leistung :

Funktionen	Anzahl MA
------------	-----------

Administration :

Planung / Entwicklung :

Bauleitung :

Auszubildende :

Total :

Bemerkungen :

2.0.4.3 Organisatorische Angaben Gesellschafter 1 der Bietergemeinschaft

Name Anbieter :
Rechtsform :
Gründungsjahr :
Eigentumsverhältnisse :
Geschäftsdomizil, Niederlas- :
sungen

Haupttätigkeitsgebiete : Beschrieb

Zugehörigkeit zu Firmen-
gruppe / Holding etc. :

Beteiligung an anderen Fir-
men der Baubranche :

Bemerkungen :

Anzahl Mitarbeiter und Funktionen Anbieter

Anzahl Mitarbeiter	2016	2017	2018
--------------------	------	------	------

Gesamtfirma :

Im Bereich der ausgeschrie-
benen Leistung :

Funktionen	Anzahl MA
------------	-----------

Administration :

Planung / Entwicklung :

Bauleitung :

Auszubildende :

Total :

Bemerkungen :

Bei Bedarf (weitere Gesellschafter) bitte die Tabellen kopieren.

2.0.5 Nachweis der Verfügbarkeit des Projektleiters und Projektleiter-Stellvertreters (EK4)

Einsatzplan des Projektleiters BSA: **Vorname Name**

(für die ersten 24 Monate des Auftrags ab Projektstart)

Nr.	Beschreibung des Auftrags	Beschäftigung in % angeben							
		1	2	3	4	5	6	7	8
	<i>Quartal ab Projektstart</i>								
	<i>Effektives Quartal/Jahr</i>	04/19	01/20	02/20	03/20	04/20	01/21	02/21	03/21
1	(bestehende Aufträge auflisten)								
2									
3									
	Auftrag der vorliegenden Ausschreibung								
	Reserve								
	Total in %	100	100	100	100	100	100	100	100

Einsatzplan des Stv. Projektleiters BSA: **Vorname Name**

(für die ersten 24 Monate des Auftrags ab Projektstart)

Nr.	Beschreibung des Auftrags	Beschäftigung in % angeben							
		1	2	3	4	5	6	7	8
	<i>Quartal ab Projektstart</i>								
	<i>Effektives Quartal/Jahr</i>	04/19	01/20	02/20	03/20	04/20	01/21	02/21	03/21
1	(bestehende Aufträge auflisten)								
2									
3									
	Auftrag der vorliegenden Ausschreibung								
	Reserve								
	Total in %	100	100	100	100	100	100	100	100

2.0.6 Referenzen der Schlüsselpersonen (für Eignungs- und Zuschlagskriterium) (EK3 und ZK2)

2.0.6.1 Projektleiter BSA (EK3 und ZK2)

Referenz der Schlüsselperson Projektleiter BSA über die Begleitung und Betreuung von 1 bis max. 2 Projekten in gleicher Funktion oder Stv.-Funktion, mit vergleichbarer Komplexität und aus dem gleichen Fachbereich. Sollte es nicht möglich sein, mit einem Referenzprojekt alle ausgeschriebenen Projektphasen als abgeschlossen nachzuweisen, dann kann ein zweites Projekt hinzugezogen werden.

Referenz 1 (für Eignungs- und Zuschlagskriterium)

Für Schlüsselperson mit der Funktion: **Projektleiter BSA**

Name:

Vorname:

Firma:

Beruf, Diplomjahr:

Ausbildung/Weiterbildung:

Projekt:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme:

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Schlüsselperson
(Angaben zu Funktion und Phasen):

derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

Referenz 2 (für Eignungs- und Zuschlagskriterium, fakultativ)

Projekt:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme:

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Schlüsselperson
(Angaben zu Funktion und Phasen):

derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

2.0.6.2 Stellvertretender Projektleiter BSA (ZK2)

Referenz der Schlüsselperson Projektleiter Stv. BSA über die Begleitung und Betreuung von 1 bis max. 2 Projekten in gleicher Funktion, mit vergleichbarer Komplexität und aus dem gleichen Fachbereich. Sollte es nicht möglich sein, mit einem Referenzprojekt alle ausgeschriebenen Projektphasen als abgeschlossen nachzuweisen, dann kann ein zweites Projekt hinzugezogen werden.

Referenz 1 (für Zuschlagskriterium)

Für Schlüsselperson mit der Funktion: **Stellvertretender Projektleiter BSA**

Name:

Vorname:

Firma:

Beruf, Diplomjahr:

Ausbildung/Weiterbildung:

Projekt:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme:

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Schlüsselperson
(Angaben zu Funktion und Phasen):

derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

Referenz 2 (für Zuschlagskriterium, fakultativ)

Projekt:

Zeitraum:

Investitionsvolumen:

Honorarsumme:

Ausgeführte Arbeiten / Leistungen der Schlüsselperson
(Angaben zu Funktion und Phasen):

derzeitiger Projektstand
(SIA/ASTRA-Phase):

Zur Auskunftserteilung ermächtigte Kontaktperson des Referenz-Auftraggebers:

Auftraggeber:

Funktion:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Fax:

Telefon:

In welchem Sinne ist das angegebene Projekt mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

In welchem Sinne sind die ausgeführten Arbeiten mit dem vorliegenden Projekt vergleichbar?

2.1 Angabe zu den Zuschlagskriterien

2.1.1 Leistungstabelle (ZK1)

Allgemeine Angaben

- In der Honorartabelle (Excel-Tabelle: „B04_HO_Leistungstabelle_PV_BSA.xlsx“) sind die hellgelb hinterlegten Zellen vollständig auszufüllen. Die Excel-Tabelle ist schreibgeschützt.
- Die Angebotssumme (Vereinbarte Vergütung netto, exkl. MWSt.) ist auf Seite 1 dieser Angebotsunterlagen für Planerleistungen zu übertragen.

Bestimmungen für die Honorarofferte

Sämtliche Arbeiten sind im Zeittarif ausgeschrieben. Für die Offertstellung und die spätere Erstellungsphase sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- Durch den Auftraggeber sind die Stunden je Funktion vorgegeben und dürfen durch den Anbieter nicht verändert werden.
- Grundsätzlich gilt die Bestimmung der Vertragsurkunde gemäss Art. 4.2, wonach Reisespesen und Reisezeit in der Vergütung gemäss Art. 4.1 (bzw. Zusammenstellung Vergütung) einzurechnen sind und somit weder in den Positionen der Zusammenstellung Vergütung noch separat verrechnet werden können. Im Sinne einer Präzisierung, fairen Entschädigung und Vergleichbarkeit der Offerten gelten für diesen Auftrag folgende Bestimmungen:
 - Während der gesamten Auftragsdauer können weder Reisespesen noch Reisezeit verrechnet werden. Die Aufwendungen für Reisespesen und Reisezeit sind in den angebotenen Stundenansätzen je Einstufung einzukalkulieren.
 - Die verrechenbare Zeit beginnt mit Ein-/Ausfahrt in die zukünftige Baustelle (Autobahnabschnitt) bzw. mit Sitzungsbeginn/-ende bei den diversen Sitzungen.
 - Als Sitzungsort gilt generell die ASTRA-Filiale Winterthur oder die Baustelle. Ausnahmsweise sind auch Sitzungen bei der Fachunterstützung in Bern möglich und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.
- Die vorgegebene Stundenzahl dient als Kalkulationsgrundlage und zur Bewertung und Vergleichbarkeit der Offerten. Es besteht kein Anspruch auf Leistung der vorgegebenen Stunden.
- Pauschal- und Globalangebote und/oder Angebote mit Zeitmitteltarif ZMT werden gemäss der Ausschreibung unter www.simap.ch vom Verfahren ausgeschlossen.
Ebenso sind „Schein“-ZMT-Angebote nicht zulässig. Eine vernünftige Abstufung je Honorarkategorie bzw. Funktion im Projekt ist einzuhalten.

Nebenkostenregelung

Es gelten die Bestimmungen der vorgesehenen Vertragsurkunde, Art. 4.2. Die Vergütung der Nebenkosten erfolgt nach den in der Zusammenstellung Angebot vom Anbieter festgelegten Ansätzen, wobei diese sowohl für durch den Anbieter hergestellte Kopien/Plots als auch für von Kopier-Anstalten hergestellte Kopien/Plots gelten.

In Anlehnung an die Anwendungsrichtlinien und aktuellen Empfehlungen von KBOB/BPUK/StV gelten zusätzlich die Maximalansätze gemäss Beilage „B05_Nebenkostenansätze_ASTRA.pdf“.

Bei Plänen wird einzig die effektive Plangrösse ohne Randzuschläge vergütet. In den Abrechnungen sind Plannummer, Format und Anzahl transparent und nachvollziehbar aufzuführen.

Der zeitliche Aufwand für das Schneiden und Falten wird normal über die Honorierung im Zeittarif abgerechnet und muss nicht separat aufgeführt werden.

Bei Grossbestellungen behält sich der Auftraggeber vor, unter den Kopieranstalten ein Submissionsverfahren durchzuführen.

Rechnungstellung

Die Verrechnung der Leistungen erfolgt nach den Bestimmungen der Vertragsurkunde für Planerleistungen und soll monatlich erfolgen. Auf Wunsch des Auftragnehmers kann dieser Rhythmus angepasst werden, wobei die geleisteten Arbeiten weiterhin mindestens monatlich aufzuzeigen sind.

Die erbrachten Leistungen sind täglich nachvollziehbar zu dokumentieren, wobei die Zuteilung der Arbeiten je Phase analog zur Zusammenstellung Angebot zu erfolgen hat.

Die Kostenkontrolle wird jeweils mit jeder Rechnung, die Leistungskontrolle mit einem Soll/Ist-Vergleich und einer Prognose für die restlichen Arbeiten mindestens quartalsweise mit der Rechnung abgegeben.

2.1.2 Fachtechnischer Bericht

2.1.2.1 Analyse der Aufgabenstellung (ZK3)

Analyse der Aufgabenstellung des Auftraggebers aus der Sicht des Anbieters (max. 2 Seite A4, Arial 10)

2.1.2.2 Vorgehensvorschlag (ZK 3)

Analyse der Aufgabenstellung des Auftraggebers, aus der Sicht des Anbieters (max. 2 Seiten A4 für den Vorgehensvorschlag, Arial 10)

2.1.2.3 Risikoanalyse (ZK 3)

Der Anbieter hat aus seiner Sicht die Hauptrisiken des Projektes / seiner Aufgabe zu beschreiben. Allfällige Massnahmen zur Beherrschung der Risiken sind aufzuführen (max. 1 Seite A4, Arial 10).

2.2 Weitere Angebotsunterlagen, resp. Vertragsbestandteile

2.2.1 Mitarbeiterlisten

Dem Angebot sind aktuelle Mitarbeiterlisten beizulegen (Stand 2019). Darauf sind mindestens die für diesen Auftrag zum Einsatz kommenden Mitarbeitenden aufzuführen.

Es dürfen die firmeneigenen Dokumente verwendet werden. Sie sollen eine Firmenbezeichnung sowie eine tabellarische Aufstellung mit Kolonnen mindestens für folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- Jahrgang
- Berufsausbildung, Abschlussjahr
- Anzahl Praxisjahre (seit Berufsabschluss)
- Fachgebiet und Tätigkeit/Funktion
- Vorgesehene Funktion im Projekt
- Vorgesehene SIA-Honorarkategorie (Einstufung gemäss Ordnungen SIA 108-K (2018))

Mit der Mitarbeiterliste abgegebene Einstufungen in Funktion/Kategorie sind nicht automatisch durch den Auftraggeber akzeptiert. Die Einstufung wird spätestens mit der Rechnung durch das ASTRA überprüft und abschliessend festgelegt. Die Einstufung erfolgt gemäss Ordnung SIA 108-K (2018), Artikel 6, also explizit aufgrund der Funktion/Leistung im Projekt und nicht aufgrund der Funktion in der Stammunternehmung oder der möglichen Funktion gemäss Ausbildung oder Berufserfahrung.

2.2.2 Aufgabenspezifische Kompetenzen und Referenzen der Firma / Ingenieurgesellschaft (zu EK1)

Angaben über Kompetenzen und Referenzen der Firma/Arbeitsgemeinschaft wie Erfahrungen, Tätigkeiten in konkreten Projekten etc. (max. 2 Seiten A4, Arial 10)

2.2.3 Aufgabenspezifische Kompetenzen und Referenzen der Schlüsselpersonen (zu ZK2)

Angaben über die Berufserfahrung der Schlüsselpersonen, wie Lebenslauf, Dauer der ausgeübten Tätigkeiten, Aus- und Weiterbildung, Angaben über Tätigkeiten in konkreten Projekten mit Bezug zur vorliegenden Leistung, etc. (max. 3 Seiten A4 pro Person, Arial 10)

Folgende Schlüsselpersonen werden beim ZK2 bewertet:

- Projektleiter BSA
- Projektleiter Stellvertreter BSA

2.2.4 Verzeichnis der technischen Vorbehalte und der offenen Fragen

Fliesst nicht in die Bewertung der Zuschlagskriterien ein; nicht vergaberelevant.

zu erledigen

Vorbehalte bzw. offene Fragen:

durch:

bis:

2.2.5 Erläuterungen zum Angebot

Fließt nicht in die Bewertung der Zuschlagskriterien ein; nicht vergaberelevant.

Erläuterungen zum Angebot aus der Sicht des Anbieters, max. 1 Seite A4.

2.2.6 Versicherungsnachweise

Nachweis muss gemäss simap erst nach Aufforderung durch den Auftraggeber erbracht werden.

2.2.7 Bestimmungen des Auftraggebers über den Datenaustausch

Alle projektspezifischen erarbeiteten Dokumente und Pläne sind dem Auftraggeber im Quellcode (*.doc, *.xls, *.dxf, *.dwg etc.) zur weiteren Verwendung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die ordnungsgemäss erstellten Daten dem Auftraggeber kostenlos abzugeben.

Die Schlussrechnung wird erst zur Zahlung fällig, wenn der Beauftragte die verlangten Daten sowie die weiteren Dokumentationen über das Projekt dem Auftraggeber sowohl in elektronischer als auch in Papierform abgegeben hat.